

Sternsinger

Gleich den Sterndeutern aus dem Osten, die als Caspar, Melchior und Balthasar Einzug in unser Kulturgut gehalten haben, verkünden die Sternsinger die Frohbotschaft der Menschwerdung Gottes. Sie tun dies, indem sie sich gleichzeitig für mehr Menschlichkeit und Frieden einsetzen und für bedürftige Kinder und Jugendliche auf anderen Kontinenten Geld sammeln. So werden sie selbst über Kultur- und Sprachgrenzen hinweg zum Segen für andere.

Von den Heiligen Drei Königen beginnt man im 13. Jahrhundert zu sagen, dass sie aus den damals bekannten Erdteilen stammen: Afrika, Asien, Europa. Im Jahrhundert davor werden sie verschiedenen Lebensaltern zugeordnet, wonach Balthasar ein Greis, Melchior ein Mann mittleren Alters und Kaspar ein Jüngling war. Beide Zuordnungen haben den gleichen Aussagegehalt: Sie wollen verdeutlichen, dass die Geburt und die Botschaft Jesu von universaler Bedeutung sind.

In diesem Sinne dürfen sich die Sternsinger auch als Boten und Segensbringer verstehen, die aufgerufen sind, zu allen Menschen zu gehen und sich für alle Kinder dieser Welt einzusetzen.